

Formen und Dynamiken häuslicher Gewalt

Factsheet

“Häusliche Gewalt ist mehr als körperliche Misshandlung, den Kontakt zu Freunden zu verbieten oder keinen eigenen Zugang zu Geld zu haben. Es bedeutet, dein Leben in jeder erdenklichen Weise zu kontrollieren, ohne dass es jemand bemerkt.”

Definition von häuslicher Gewalt



Häusliche Gewalt beinhaltet alle Formen körperlicher, sexueller, oder psychischer Gewalt welche einer Person körperlichen, emotionalen, finanziellen, sozialen oder sexuellen Schaden zufügt. Häusliche Gewalt umfasst familiäre sowie partnerschaftliche Gewalt.

Häusliche Gewalt kann zwischen Personen stattfindet, die in einer familiären oder partnerschaftlichen Beziehung zusammenwohnen. Sie liegt auch vor, wenn sie unabhängig von einem gemeinsamen Haushalt innerhalb der Familie oder in aktuellen oder ehemaligen Partnerschaften geschieht. Täter:innen können Eltern, Kinder, Geschwister, Onkel, Tante, Cousins und Cousinen, Großeltern sowie Mitbewohnern:innen sein.

Definition von intime Partnergewalt



Intime Partnergewalt tritt innerhalb einer intimen Beziehung auf; unabhängig von Familienstand oder sexueller Orientierung. Intime Partnergewalt fügt dem Opfer körperlichen, emotionalen, sexuellen, finanziellen und/oder sozialen Schaden zu. Es beinhaltet gewalttätiges, bedrohliches, zwanghaftes oder kontrollierende Verhalten.

Eine intime Beziehung kann sich auf den gegenwärtigen oder früheren Partner bzw. die Partnerin oder den Lebensgefährten bzw. die Lebensgefährtin eines Opfers beziehen, auch in gleichgeschlechtlichen Beziehungen.

Opfer von häuslicher Gewalt

Opfer von häuslicher Gewalt kommen aus allen sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und religiösen Schichten, mit unterschiedlichem Alter, Geschlecht und sexueller Orientierung, einschließlich Menschen mit Behinderungen. Es ist wichtig zu verstehen, dass es KEIN „typisches Opfer“ gibt.



Weitere Informationan zum Thema **Opfer** finden Sie [hier](#).

Häufigste Formen von häuslicher Gewalt



[Hier](#) gehts zu einem Erklärvideo zum Thema **Gaslighting**.



[Hier](#) gehts zu einem Erklärvideo zum Thema **Gewalt durch Kontrolle**.



Weitere Informationen finden Sie im [Modul 1](#).

Physische Gewalt

Androhung und/oder Anwendung körperlicher Gewalt, die einer Person körperlichen Schaden, Verletzungen oder Schmerzen zufügt.

Täter:in: Einzelperson oder eine Gruppe

Beispiele: Schlagen, würgen, zu Hause einschließen, vernachlässigen, Verwendung von Gegenständen oder Waffen.

Sexualisierte Gewalt

Jegliche Art von sexueller Aktivität oder Handlung, die ohne Einwilligung stattfindet, unter Verwendung von Zwang oder die das Opfer aufgrund des Entwicklungsstandes/der psychischen Verfassung nicht versteht.

Täter:in: unabhängig von der Beziehung zum Opfer, in jedem Umfeld

Beispiele: Zum Sex drängen oder zwingen, sexuelle Nötigung, Vergewaltigung und erzwungene Penetration.

Psychologische Gewalt

(=emotionale Gewalt, mentale Gewalt) Psychische Gewalt ist körperlich nicht sichtbar - aber spürbar.

Die häufigsten Formen: Stalking und Gewalt durch Kontrolle ("Coercive Control").

Beispiele: Einschüchterung, Isolation, verbale Gewalt, extreme Eifersucht, Gaslighting.

Gewalt durch Kontrolle

Eine Form der psychologischen Gewalt: Isolierung und Einschränkung des alltäglichen Lebens des Opfers durch Ausübung von Macht und Kontrolle.

Beispiele: Kindern einsetzen um das Opfer zu manipulieren, Kontrolle des Opfers durch Telefonanrufe, Textnachrichten und Online-Aktivitäten.

Reproduktive Gewalt limitiert die autonome Entscheidungsfindung einer Frau in Bezug auf ihre reproduktive Gesundheit.

Sozioökonomische Gewalt

Jede Handlung oder jedes Verhalten das einer Person wirtschaftlichen Schaden zufügt.

Beispiele: Beschränkung des Zugangs zu finanziellen Ressourcen, zu einer Ausbildung oder dem Arbeitsmarkt, Kontrolle über Wohnsituation.

Stalking

Das wiederholte Verfolgen, anhaltende Belästigen und Nachstellen einer Person gegen deren Willen, was zu erheblichen Beeinträchtigungen führt.

Beispiele: Verfolgen oder beobachten einer Person, unangemessene Annäherungen und Konfrontationen, online-Überwachung und -Belästigung mittels verschiedener elektronischer Hilfsmittel.



Vernachlässigung

Nichterbringung der angemessenen Fürsorge für das Opfer, die aufgrund von Krankheit, Behinderung, Alter, Entwicklungsstand oder anderen persönlichen Umständen erforderlich ist.

Beispiele: Fehlende medizinische Versorgung/Behandlung, schlechte Ernährung, mangelnde Flüssigkeitszufuhr, Unzureichende Kleidung für die Witterung oder unzureichende Körperpflege.



Digitale Gewalt

Nutzung des Internets, um den/die andere:n zu verletzen, zu belästigen oder zu demütigen. Digitale Gewalt kann über soziale Medien, E-Mails, Online-Foren, Blogs oder andere interaktive Websites oder Apps erfolgen.

Beispiele: Cyberstalking, Veröffentlichung von privaten Informationen des Opfers online ohne dessen Zustimmung

Spezielle Formen von häuslicher Gewalt

Kinder-, Früh- und Zwangsheirat



Eine Kinderheirat liegt vor, wenn mindestens eine der Parteien ein Kind ist (in der Regel unter 18 Jahren, wie in der Konvention über die Rechte des Kindes definiert, aber dies kann in einigen Ländern anders sein).

Frühe Ehen betreffen eine Person unter 18 Jahren oder Ehen, bei denen beide Ehepartner 18 Jahre oder älter sind, aber wenn andere Faktoren im Wege stehen, dass sie einer Heirat zuzustimmen nicht in der Lage sind: z. B. auf Grund ihres körperlichen, emotionalen, sexuellen und psychosozialen Entwicklungsstandes.

Eine Zwangsehe ist jede Ehe, die ohne die volle und freie Zustimmung einer oder beider Parteien geschlossen wird, wenn eine oder beide Parteien nicht in der Lage sind, die Ehe zu beenden oder zu verlassen z.B. infolge von Zwang oder starkem sozialem oder familiärem Druck.

Weibliche Genitalverstümmelung/Genitalbeschneidung (FGM/C)

Weibliche Genitalverstümmelung (Female Genital Mutilation, FGM), auch bekannt als weibliche Genitalbeschneidung (FGC) weibliche Beschneidung, ist eine schwere Menschenrechtsverletzung, die das Recht auf körperliche und psychologische Integrität verletzt. FGM/C ist ein weltweites Problem, das auch in Europa existiert. Bis zu 700 000 Mädchen und Frauen sind in der EU von FGM/C betroffen



[Hier](#) gehts zu einem Erklärvideo zum Thema FGM/C.



Weltweit werden mehr als **5 Frauen** oder **Mädchen** jede Stunde durch ein Familienmitglied getötet.

Sexuelle Ausbeutung/Zwangsprostitution

Der Begriff „sexuelle Ausbeutung“ bezeichnet jeden tatsächlichen oder versuchten Missbrauch - aus einer Position der Verletzlichkeit, der unterschiedlichen Macht oder des Vertrauens - zu sexuellen Zwecken. Das schliesst (ist aber nicht beschränkt auf) den monetären, sozialen oder politischen Gewinn aus der sexuellen Ausbeutung eines anderen mit ein. Einige Arten von „Zwangsprostitution“ können ebenfalls unter diese Kategorie fallen.

Verbrechen, die im Namen der Ehre begangen werden

Ehrenbezogene Gewalt beschreibt jede Form von körperlicher (z. B. Körperverletzung, Vergewaltigung, Mord, weibliche Genitalverstümmelung (FGM/C), physiologischer (z. B. psychischer Druck, Bedrohung, Entzug der persönlichen Freiheit) oder anderer Formen von Gewalt (z. B. Bewegungseinschränkung, eingeschränkter Freundeskreis, Gewalt durch Kontrolle, Zwangsheirat) die innerhalb der Familie oder der Gemeinschaft im Namen der „Familienehre“ ausgeübt wird.

Es ist wichtig zu beachten, dass auch Männer, Jungen und Personen, die sich als schwul, lesbisch, bisexuell, transgender oder transsexuell identifizieren, ehrenbedingte Gewalt und psychischen Druck erfahren können.

Femizide – Geschlechterbezogene Ermordung von Frauen und Mädchen

Femizid ist definiert als der Mord an Frauen und Mädchen auf Grund ihres Geschlechts. 56% der Opfer von Femiziden werden von ihren derzeitigen und früheren Partnern oder Familienmitgliedern wie Vätern, Brüdern, Müttern und Schwestern aufgrund ihrer Rolle und ihres Status als Frau getötet. Femizid geht oft mit ständigem Missbrauch zu Hause, Drohungen oder Einschüchterung, sexualisierter Gewalt oder Situationen einher, in denen Frauen weniger Macht oder weniger Ressourcen haben als ihr Partner.

Misshandlung von Eltern durch Kinder und Jugendliche (CAPVA)

Gewalt und Missbrauch zwischen Kindern / Jugendlichen und ihren Eltern (Child and Adolescent to Parent Violence and Abuse, CAPVA) beschreibt eine Dynamik, bei der ein junger Mensch (im Alter von 8 bis 18 Jahren) einen Elternteil oder eine erwachsene Betreuungsperson wiederholend misshandelt. Diese Misshandlung kann körperlich, verbal, finanziell, emotional oder durch Zwang erfolgen und Verhaltensweisen wie Schlagen, Drohungen, Einschüchterung oder das Verursachen von Schäden in der Wohnung umfassen.

CAPVA tritt häufig als eine geschlechterbezogene Form von Gewalt auf. Die meisten gemeldeten Fälle betreffen Jungen im späten Jugendalter, die ihre Mütter misshandeln.

Hilfreiche Quellen

[Hier](#) finden Sie weitere Quellen.

1. Bild von Luisella Planeta auf Pixabay
 2. Bild von rawpixel.com auf Freepik
 3. Bild von Gerd Altmann auf Pixabay
 4. Bild von Freepik
 Info Icon von Freepik